

Wegen des destruktiven Führungsstils von Grah Whatmough und anderer Janša-Loyalisten im Sender-Management verlor RTV Slovenija viele Zuschauer.

Sloweniens Fernseh-Intendant abgesetzt

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovinci/meldungen,04.08.2023)

Der Verwaltungsrat des öffentlich-rechtlichen slowenischen Fernsehens RTV Slovenija hat den amtierenden Intendanten Andrej Grah Whatmough abgesetzt. Der Beschluss am Donnerstag erfolgte einstimmig, wie die Nachrichtenagentur STA berichtete.

Der 38-Jährige war im Jänner 2021 von der damaligen Regierung des Rechtspopulisten Janez Janša an die Spitze von RTV Slovenija gesetzt worden. Den Erwartungen Janšas entsprechend begann er nach Amtsantritt, den Sender, der nach Prinzipien des öffentlich-rechtlichen Rundfunks arbeitete, auf die damalige Regierungslinie zu bringen.

Dies führte zu zahlreichen Konflikten mit Mitarbeitern sowie zur Absetzung erfolgreicher politischer Informationsprogramme. Unter anderen entließ Grah Whatmough die hoch angesehene Programmdirektorin des Senders, Natalija Gorščak.

Janša hatte in seiner Amtszeit von 2020 bis 2022 nicht nur die Medienfreiheit eingeschränkt, sondern auch versucht, Teile der Justiz und des Geschäftslebens unter seine Kontrolle zu bringen. Im April des Vorjahres verlor seine Rechtskoalition die Parlamentswahlen. Seitdem regiert einer Mitte-Links-Regierung unter Ministerpräsident Robert Golob das zwischen Alpen und Adria gelegene EU-Land.

Wegen des destruktiven Führungsstils von Grah Whatmough und anderer Janša-Loyalisten im Sender-Management verlor RTV Slovenija viele Zuschauer. Die neue Regierung konnte aufgrund der gesetzlichen Lage keine schnelle Abhilfe schaffen. Das Parlament musste zuerst das Rundfunkgesetz ändern, damit ein neuer Verwaltungsrat gewählt werden konnte.

Das Gremium bestimmte am Donnerstag Zvezdan Martič zum neuen amtierenden Intendanten. (...)